Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems setzt den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg für die Übernahme der dem Schwäbischen Reichskreis geschuldeten Truppenunterhaltskosten in der Höhe von 400 Gulden seine Einnahmen aus der Herrschaft Schellenberg zu Unterpfand.

Or. (A), GA S U71 – Pap. 1 Doppelblatt 41,7 / 32,2 cm, fol. 2r unbeschr. – Signet (Lack, rot) von Jakob Hannibal III. (Friederich) Graf von Hohenems auf fol. 1v aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 40, S. 82 – fol. 1v, Vermerk von anderer Hand: Die an weisig ist ein gehendtet worden, wie es oben vermeldet haben, erpfangen und wider bezal worden; *fol. 2v, Rückvermerk:* Versicherungs schein.
Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 181, S. 143.

[fol. 1r] |1 Wüer, **Jacob Hannibal** graff zue **Hochen** |2 **Embß**[1], **Gallara**[2] undt **Vaduz**, herr zue **Schel-** |3 **lenberg**, **Dorenbieren**[3] undt deß reichs hoff |4 **Lustnaẇ**[4] etc, jro chur fürst[lichen] durchlaucht in **Baÿeren**[5] |5 cammerer etc., uhrkhunden hiemit, demnach auf |6 unser g[nä]diges ansinnen unsere liebe und geträwe |7 underthonen, landtammen und gericht beeder |8 **Graff-** und **Herrschafften Vaduz** und **Schellenberg** |9 zue abfüehrung der execution[6] deren in daß |10 magazin zue **Rothweil**[7] unser contingent deß |11 haberß halber vier hunderth gulden, sag |12 400 gulden, zue bezahlen über sich genommen undt |13 versprochen, damit aber ermelte unsere landt- |14 amener und gericht umb diß jhro anerbietten |15 und verbürgung bester massen versichert seÿen, |16 so haben wür jnen hernach volgende unsere ge- |17 fell[8] und einkuͤnfften eingesezt undt verschriben. |18 Benantlichen von den früchten zinsen der |19 **Herrschafft Schellenberg** 260 gulden. |20 Jtem an außstendigen abzügen |21 und anderen geföllen[8] lauth beÿ |22 gelegter specification 140 gulden. |23 Thuet sammen 400 gulden. |24 Also und dergestalten, daß der landtweibel |25 der **Herrschafft Schellenberg** befelcht soll sein,

[fol. 1v] |1 obbemelte geföll[8] mit unseren rechten also bald |2 ein zue forderen und ein zue ziechen und daß |3 gelt niemandt anderst alß denen ameneren, oder |4 wen sie hierzue deputieren[9] werden, zue ihro |5 sicheren handen ein zue liferen, mit disem noch |6 ferneren versprechen, da deß halben andere mehrere |7 cösten oder wegen außstandt des 6ten monats |8 einige execution[6] ervolgen solte, wür solches auf |9 unseren costen abtragen, nit weniger, da beÿ ob |10 angewisenen gefellen[8] ein abgang, wür solchen auß |11 anderen unseren mitlen ersezen wollen, alles beÿ |12 unseren gr[ä]f[lichen] ehren und parolla[10] getröwlich und |13 ohne geferdth. Zue uhrkhundt dessen wür |14 unß aigenhendig underschriben und unser ange- |15 bohren gr[ä]f[lich] jnsigel hiefür getruckht, so beschechen, |16 **Vaduz**, den 8ten monats tag maÿ anno 1690.

Jacob Hannibal Friderich graff zue **Hochen Embß** und **Vaduz**[1] manu propria.

---

[1] Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems: 1653-1730 – [2] Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – [3] Dornbirn: Vorarlberg (A) – [4] Lustenau: Vorarlberg (A) – [5] Bayern (D) – [6] Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – [7] Rottweil: Baden-Württemberg (D) – [8] «Gefäll»: Einkünfte, Abgaben, vgl. Id. Bd. I, Sp. 745 – [9] deputieren: einen Bevollmächtigten abordnen – [10] «Parol»: das gegebene Wort, Versprechen, vgl. Id. Bd. IV, Sp. 1445f.

e-archiv.li